



WHS bietet digitale Bürgerbeteiligungs-Plattform an

Barrierefreie Bürgerbeteiligung für Städte und Kommunen

Egal, ob Hamburg, München, Stuttgart oder Frankfurt: Um Erfolg zu haben, müssen Stadtentwicklungsprozesse die Bürger und ihre teils ganz unterschiedlichen Wünsche, Vorstellungen und Anforderungen integrieren. Digitale Bürgerbeteiligung baut Barrieren ab und vereinfacht es Bürgern, ihre Meinung in die Stadtentwicklung einzubringen. Auf diese Weise demokratisiert und optimiert sie Beteiligungsprozesse und ist damit ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur "Smart City". Um Städten und Gemeinden - ob Metropole oder ländliche Kommune - die passenden Werkzeuge dafür an die Hand zu geben, hat die WHS den "Stadtentwicklungsmanager im Dialog" entwickelt.

Barrieren abbauen

"Stadtentwicklung betrifft die Lebensrealitäten der Bürger ganz unmittelbar, gleichzeitig können sie wichtige Impulse setzen, die nur aus dieser Perspektive kommen können. Ohne ihre Teilhabe ist Erfolg kaum möglich", erklärt Marcus Ziemer, Geschäftsführer der WHS. "Doch klassische Beteiligungsformen wirken vor allem für junge Menschen teils wie aus der Zeit gefallen - so ist es beispielsweise mit einem gewissen Aufwand verbunden, an einem Bürgergespräch teilzunehmen. Außerdem kann es auch aus anderen Gründen schwierig sein, zu partizipieren - beispielsweise im hohen Alter." Mit "Stadtentwicklungsmanager im Dialog" setzt die WHS genau hier an und baut Barrieren in jeglicher Form ab.

Informations-Hub und Partizipations-Tool

Die interaktive Beteiligungs-Plattform kann mit jedem internetfähigen Endgerät aufgerufen und modular auf die Bedürfnisse und Ziele jeder Kommune zugeschnitten werden. Für jedes Beteiligungs- oder Bürgerinformations-Projekt wird ein sogenannter "Dialograum" angelegt. Neben zahlreichen Möglichkeiten zur Information und Dokumentation eines Projektes kann der Dialograum auch mit verschiedenen nutzerfreundlichen Beteiligungs-Tools bereichert werden. Diese bieten den Usern die Möglichkeit, sich jederzeit und von überall aktiv und zielführend an den Stadtentwicklungsprozessen ihrer Heimatstadt oder -gemeinde zu beteiligen. Die Kommune erhält dadurch überproportional viele Rückmeldungen, wertvolle Impulse für die künftige Stadtentwicklung und einen guten Überblick über das Meinungsbild in der Bevölkerung.

Experten für Städtebau

Betreut wird das Portal vom Geschäftsbereich Städtebau der WHS: Die Experten der WHS begleiten Städte und Gemeinden bei der ganzheitlichen Stadtentwicklung. Dazu gehören Leistungen wie Stadtentwicklungskonzepte, Stadterneuerung und Städtebauförderung, Baulandentwicklung, Projektentwicklung und -steuerung, Wettbewerbe und Vergabeverfahren sowie Beratungsleistungen zum Thema "Smart City". Die digitale Beteiligung komplettiert das Portfolio der ganzheitlichen Stadtentwicklung der WHS.

Weitere Informationen zu diesem Thema und zu [Smart City Stuttgart](#), [Bürgerbeteiligung Stadtplanung Dresden](#) oder [Erstbezug Wohnung München](#) finden Interessenten auf <https://www.whs-wuestenrot.de/>.

Pressekontakt

Wüstenrot & Württembergische AG

Herr Dr. Immo Dehnert
Wüstenrotstraße 1
71638 Ludwigsburg

<https://ww-ag.com>
immo.dehnert@ww-ag.com

Firmenkontakt

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Frau Ann-Julie Keller
Hohenzollernstraße 12-14
71638 Ludwigsburg

<https://whs-wuestenrot.de>
info@whs-wuestenrot.de

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) ist ein Tochterunternehmen des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische. Als überregional tätige Immobilienexpertin der Unternehmensgruppe liegen ihre Kernkompetenzen in den Bereichen Städtebau, Wohnungsbau und Immobilienmanagement. Seit 1949 hat die WHS bundesweit mehr als 23.000 Häuser und Wohnungen erstellt, verwaltet derzeit rund 10.000 Miet- und Eigentumswohnungen und betreut aktuell rund 200 Sanierungsgebiete in mehr als 110 Städten und Gemeinden. Die WHS ist mit rund 170 Mitarbeitern am Hauptsitz in Ludwigsburg sowie durch Geschäftsstellen in den Ballungsräumen Dresden, Frankfurt am Main, Hannover, Karlsruhe, Köln und München aktiv.